# Biebricher Zagespost

Biebrider Neuefte Nadrichten.

Biebricher Tagblatt. emenispreis: vie et ilgend, auber en Sonn- und Seiertagen. —
emenispreis: vie der Expedition adgeholt 1,30.4
erteilighe, durch die Betenfrauen inn Haus geigelichen durch die Nerentw. h. rechaftion. Eel
Daul Jorigha, f. d. Reklation. Eel
Daul Jorigha, f. d. Reklation. Eel
Daul Jorigha, f. d. Reklation.
Deriag wilde Jorigha, f. d. Reklation.
D

Biebrider Colal-Anzeiger.

ations-Drud u. Derlag der Bolbuchdruderel Guido Seibler in Biebrid.

Dronov

har sine 2:

und größte

olz-Säger

bediagungn

Danie illig.

Diesbader

ımbaren Brii

'affe 43.

Montag, ben 2. Februar 1914.

53. 3ahrg.

#### Tages-Rundidan. Der Regierungswechiel in Gliab-Bothringen.

Ber in. Bie schon bekannt, hat sich der Statthalter von 163. Gobteingen Graf v. Be de el auf Bunsch des Kaisers dereit icht, noch einige Monate auf seinem Bosten zu bleiben. Dem aatssetretät Fren. Jorn v. Bulach wurde die nachgesuchte wistenlichung unter Berseihung der Krone zum Koten Ablerden in klasse erstellt gren. Leich er vom Kaiser auf Borschlag des nieseralv in die Erste Kammer des elsafelät dei Genehming ihrer Abschlage und bein Unterstaatssetretät die Konigsken Kronenorden 1. Klasse und den Angleicht die Genehming ihrer Abschlage geden dem Unterstaatssetretät Dr. Be tri königsken Kronenorden 1. Klasse und dem Unterstaatssetretät Kon der wieden 2. Klasse verden. Interstaatssetretät köhle er wird in seinem Min verden. Jum Staatssetretät kön der wird in seinem Min verden. Jum Gtaatssetretät kön der wird in seinem Min verden. Jum Gtaatssetretät kön der in Hotsbam ernannt worden. Er dach die Estiung der Abteilung des Innern im elighestoftingen Kinisterium Übernehmen. Jum Leiter der Wideliung für abusischaft und öffentliche Urbeiten, die dieher vom Schalserting gestiet wurden, ist der zum Unterstaatssetretät ernannte beitge vortragende Kat im Reichsamt des Innern Geh. Oberdeungsrat Freiherr d. Et ein aussesehen. Die Entschelung ten Kachfolger des Unterstaatssetrechen. Die Entschelung behalten.

ieungscat Freiherr v. Stein ausersehen. Die Entscheibung ir den Rachfolger des Unterstaatssetreiden Dr. Petri ist noch sehalten.

Berlin, 1. Fedruar. Der Raiser empfing im Schloß den Scalissestenden von Eljah-Gothringen ernannten Oderprössballenden von Köden und den tilntigen Leisere der Kieslung sür abwirkhaft und öffentliche Arbeiten im elsah-lothringslichen Mierium, Erheimen Oderregierungsrat Freiherrn d. Stein.

Straß durg. Der neue Staatssefteräts Graß d. Addern ist Jahre alt. Er war 1893 Referendar beim Oderlandesgericht in anstur a. A., wurde später dem Andreatsamt in Freienwalde den der im Geberprässbalten im Bosen beschäftigt, war denn Hillscheiter im Finanzministertum. Annbrat im Areise Oderbarnim diet 1911 Oderprässbaltat in Botsdam.

Berlin. Wie der f. J. gemeidet wird, diese es nur die ahrheit sonstatten, wenn man sessikt, abg über die Auswahler neuen Ainister sür die Archfolsande eigensich nur eine Stimme siect, und das diese Stimme desklatze, was herr der Elmmessischen der sehn der neue Alleisten der sehn der neue Alleisten der sehn der neue klassischen der sehn der sehn der neue klassischen der sehn der sehn der neue klassischen zu entsenden. Wie der erhalten, was herr der Alleisten Marsischen der sehn der seh

Straft urg. 2. Februar. Die Rachricht von der Ernnung des neuen Staatsfetreidrs und Unterstaatsfetreidrs ift hier Samstag erft so spat bekannt geworden, daß nur die demoniste "Reue Zeitung" zu der Ernennung Stellung nehmen mite. Gie ichreidt u. a.: Die Ernannten sind noch verhältnis-

#### Derfetzung des Oberfen von Renter und des Bentuants von Fortuer.

Der "Berliner Botalanzeiger" melbet: Oberst von Reuter ist als Kommandeur des Grenadier-Argiments Pring Karl von Breußen (2. Brandendurgisches) Rr. 12 nach Frankfurt a. d. Oder versest worden. Die Ordre des Kalsers, durch die ihm die Berseichung persönlich mitgeteilt wird, ist am gestrigen Gonntag nachmittag an ihn abgegangen. (Oberst v. Keuter tritt dadurch an die Spige eines durch seine ruhmvolle Geschichte weit bekannten Regiments und die Berseigung erhält nach für den Oberst dadurch eine besondere Bedeutung, daß einst sein Varer an der Spige diese Regiments im Jahre 1870 auf dem reichsländischen Boden einen ehenvollen Tod gesunden hat.) — Leutnant Freiherr v. F or st ner ist in das Insanterie-Regiment Graf Schwerin (3. Pommersches) Rr. 14 nach Bromberg versest worden.

#### Mus Mibanien.

Duraggo. Zwischen ben beutschen und englischen Delegierten der internationalen Kontrolltommission einerzeits und Effad Bofcha andererseits wurde ein Uebereintommen getrossen, daß Effad Bascha seine Demission geben wird. Die internationale Kontrolltommission wird in der Tagen in Duraggo erwortet. Sie wird Siglad Bascha ibre Genugtung über seinem Entschluß aussprechen und ihn ermächtigen, dem Bringen zu Bied als Bertreter der Bünsche des albanischen Bostes entgegenzureisen. Effad Bascha wird dann mit bem Pringen nach Albanien gurud. tehren.

#### Biefue Mittellungen.

Berlia. Zum Oberprästenten ber Proving Brandenburg ist ber Regierungsprästent v. d. Schulenburg in Botsdam, zu seinem Rachsoiger im Brästbium der Potsdamer Regierung Geh. Ober-Regierungsrat und Bortragender Kat im Landwirschaftsministerium Freiherr v. Haltendaufen ernannt worden.

Berlin. In den Festräumen des Zoologischen Gartens sand Gamstag adend unter außerordentlich großer Beteiligung aus allen Kreisen der Dipsomate, des Mititärs, der Marine, der Beamtenweit, der Schriftsteller und Künstlerichaft der Ball des Bereins Berliner Bressell. Deber lagte der Kronprinz im legten Augendlich d. Er datte seinen persönlichen Polystanten Mojer Grasen von Solms-Wildenschaft, der im Auftrage des Kronprinzen das Bedauern aussprach, daß dieser nicht erscheinen tonnte.

Poderborn. Kardinal Dr. v. Kopp dat sich, um zu einer Berfändbigung in der Gewertschaftsstrage zu sommen, mit dem Bischof von Faderborn in dirette Berbindung gesetz.

#### Cotalberichte u. Naffauische Nachrichten.

Blebrid, ben 2. Februar 1914.

Dem Binter icheint es Bergnügen zu bereiten, und Benschenfinder dies Jahr einmal ordentlich zwiedeln zu fönnen. Er macht noch gar gar feine Anstalten, aus dem Lande zu verschwinden, troh aller Boraussagen der Betterwarten. Die und immer und immer wieder ein Teiegen der Temperatur in Aussicht stellen. Rachts gefriert alles stedensteil und am Lage scheint die liebe Sonne so warm, daß der gefrorene Boden austaut und auf

ben nicht gepflasterten Straßen solcher Morast entsteht, bos mart faum sortsommen kann. Die Kälte erreichte in den legten Rüchten Dund mehr Grad. Gestern sonnte man allgemein einen Zug nach dem Maine vonderen Schlein, Nochbeim usw. strömten Schaulustige von weitber zusammen, um das seltene Schausten Schaulustige von weitber zusammen, um das seltene Schausten Schausten Gang über das Eis nach dem sensten und und seilst einmal einen Gang über das Eis nach dem sensten Konnen, es ist nach oles Gonne hab dem Eis nach dem seinen Konnen, es ist nach oles sensten sich ich der den der Auflicht auf des beim Abgang des Eiles zu bestürchtende Hochwalfer abgerissen. die Abgerplähe geleert. Wenn man vom Maineis kommt, kann man sich sehmer in die Talsache sinden, das der Khein vollktandig einfrei tund die Schissfahrt ihren Betrieb wieder voll ausübt. Der Schittschubsport stand gestenn auf der Eisbahn der Arippen und des Schiersteiner Holens in Klor. Eine Dane, die sich in Schierstein auf eine Setlle gewagt hatte, an der vorher geeist worden und weiten Sturm aden daren daren der Chnell wieder in Sicherseit gebracht werden.

" Wir machen barauf aufmertfam, bag morgen nachmittag von 3 Uhr ab die Steuererhebung auf der Malb ftraße ftattfindet. Aus diesem Grunde sind die beiden Hebeschiellen im Nathause morgen von 11 Uhr an geschlossen.

\* Eim 1. Februar maren es 40 Jahre, baß herr Jean Born, Magazinverwolter, in Diensten ber Firma Chemische Werte vorm. h. u. E. Albert ftebt.

Magazinverwalter, in Dieusten der Jirma Chemische Werte norm.

5. u. E. Albert lieht.

\* Wie wollen nicht versehlen, nochmals auf den Kortragsabend des Kiritareisenden, deren Oberseumant a. D. v. Schilgens
aus Berlin, dinzuweisen. Derselde lindet nur am Dienotag, der
S. Fedruar 1914, im Saale des Josels Bellevue, abende 18. ilhe
tatt. Jür Schüler und Linder ist am Rachmittag 44 Uhr ebenlalls eine Borführung mit Lichtbildern und Bortrag angesent worden. Das gewählte Thema. Die franz die in Rochmittag 44 Uhr ebenleg is on in Berbindung mit der Frojettion einer Reihe den
leg is on in Berbindung mit der Frojettion einer Reihe des
gülfder Bilder dürfte in weisesten Areisen ledatietes Ameresie
bervorrusen. Der Bortrag dietet Gesegenheit, das Leben und
Teelden in der Veglon in seiner ganzen Jurchbarteit tennen zu
tennen, ohne daß nan eine Reise nach der Legton unternehmen
und sich der voll. Gesahr ausseizen muß, selber in die Legton eingestelt zu werden. Peer d. Schilgen schildert in gemeinwerkindlicher Weise an Hand zahlreicher, sarbenprächtiger, dühnengroßer
Lichtbilder Zwerd und Ziele der Legton. Bir beodochten die Ertennisse worden der der der geglon aufgalten, überreden
und sie fich sogar im derzen. Deutschaft anwerden ließen, wichen
Schrift sie auf das ditterste dereum mußtan. Bedauerlicherweise
ist fenzigen Deutschen, das der Wortzagandend das
beitragen. Unerschene und spesse untere Augend über die unglaublichen Justände in der Legton aufzustäten und is von erti.
Jutritt warnen. Eintrittsfarten sind an den dekannten Borverfausstellen zu ermäßigten Reesen erdältlich.

\*\* Orts au sich uß für Ju gend pflese, Freitag, den
30. Januar togte der Ortsausschuß über die Perkeinen.

taufstellen zu ermößigten Breilen erhältlich.

Det sau sich uß für Jugendpilege im hieligen Rathaufe. 1. Sauptberatungsgegenftand war die Einrichtung der auf dem Rub. Onderhoft-Blag demnächft zu erbauenden Halbe neblt Berfehung des Plages mit zwechdentlichen Turne, Spiel- und Sporteratung der Auch dem Rub. Onderhoft-Blag demnächft zu erbauenden Halbe neblt Berfehung des Plages mit zwechdentlichen Turne, Spiel- und Sporterate diese Tingelegendeit übertragen. 2. Rach einem Schreiben des Heren Angelegendeit übertragen. 2. Rach einem Schreiben des Heren Regierungspräsibenten ibnnen Beihilfen zur Errichtung dont Nugendbeimen aus Staatsmitteln gegeben werden. 3. Die Rechnungslegung durch dem Schalzweifern. Heren Runfischlosieruncitier Deufer, zeigte, dah untere finanziellen Berhältniffe 3. Zi. trecht trübe find. Tiber angesichts der wichtigen Sache der Augendpilege gibt non sich der Hoffnung hin, daß es aus im Jutunft an ebelbentenden, vaterländich gesinnten Augendbreunden nicht feblen wird, die uns zum Absile der Augend petunker unterfügen werden.

Die von der hiefigen Ortsgruppe des Deut ich nut is.

\* Die von ber biefigen Ortsgruppe bes Deutschnuito-nalen Sandlungsgehilten Berbandes veranstaltete Railersgeburtstagofeier, die am Gamstag abend im Sade bes Achtigenhofes vor fich ging, hatte einen überaus starten Belud aufzumeisen. Reben ben Angehörigen ber Ortsgruppe hatten sich

### Menn fic zwei die Bande reichen.

Roman von St. Gitner. (Rachbrud verboten.)

Roman von R. Citner.

Rovietung.)

(Raddrud verdoten.)

(Ind mitten auf der Dehle stand der Bauer still, nahm die spe vem Rops und saltete die Hände: Gott der Hert schreigend eine schreigender eichten sich alle der die Hände.

(Ind mitten auf der Dehle stande.

(Ind nun komm zum Herd, soge der de ibe Hände.

(Ind nun komm zum Herd, soge der Wutter, während ihr die m Teinem über die Wangen liesen.

Im Herd musten die delben Ränner mit ihr niedersigen.

Da deutete sie plöglich auf den derter Goldreif an des Brocks hande.

Butter, und sie hosst, das sie den Estern willsommen wird. Und Ihr haben eine Tochter? fragte sie.

Ja. Mutter, und sie hosst, dass die deuerin traurig, und ich ed iumge Frau nicht um den Herbschaften, und ich ed iumge Frau nicht um den Herbschaft gestanden, und ich ed iumge kinnenschäpe geben tönnen. Und wir haben einen kisch, und seine Winge det incht am Herdplag gestanden, aber, erbrach sie sich, iest will ich Kasse deben.

Ind möchte unterdes und draußen Umschap gestanden, aber, erbsch sie sich unter den sie sie haben einer Liefe Heinschaft unter den sie sower.

Ver gling durch den Garten und es war, als seierte er ein Wieden mit sedem Baum. Ledhaft südle es sich wieden Wiede mit sedem Baum. Ledhaft südle es sich wieden Buse siehen mit sedem Baum. Ledhaft sudner absählen hörte: Appellen — Bappelsen — Bien, pahn.

Ruft Du heute wieder fort? fragte die Bäuerin, oder joll Dir broben das Anchtlager herrichten?
3ch muß am Abend wieder fort, Mutter. Mein Urfaub ist ubsaulen, und viel Urbeit wartet meiner. Aber sobald die Ferien gegangen sind, im August, tomme ich wieder und bringe Euch e Tochter, bringe Euch den Enfessohn, und da, Mutter, wirft wiel Unruhe haben.

Du viel Unruhe haben.
Und am derb gab ber Professor in Rürze ben Eitern einen Neberhlick über sein Leben, wie es sich abgewickelt hatte von bem Tage an, da er die Hein, wie es sich abgewickelt hatte von bem Tage an, da er die Hein wertieß. Er erzählte von seiner Urbeit, von seiner Berlodung und deinen, den sied und dem Schatten, der sie flich über sein Blüd gelegt hatte. Er bestädigten nicht im geringsten seine Schrofsheit bei der Trennung von Elisabeth, und salt mit benseiden Worten, die er in Kaltutta im Fiedermahn zu dere glaubte, tadelte ihn der Bater.

Die mirb sich nicht wohl sieden un bäuerlichen derd, hate

au hören glaubte, tadelte ihn der Bater.

Sie wird sich nicht wohl sühlen am dauerlichen Herd, fügte er dann hinzu.

Baier, sie kennt das Land der roten Erde, und sich, durch das Westsalentied hat sie guerft mein Herz, in Aufruhr gedracht, well sie heinat vor meine Augen hinzauberte und die Sehnsucht nach der Heinat worden der gegen der Sehnsucht nach der Heinat wachrief. Aber ich gad der Sehnsucht nicht Raum. Lisiadeth dat wiederholt verfucht, mich der Hennat wieder zuzustühren, aber ich muste durch eine harte Schule gehen, ehe ich weich wurde.

Ja, sa, sagte der Bauer, so sind die Sohne der Stein-, oder der Bauer wollte anipannen, um den Sohn seides sur Bahnstation zu sahren, aber der Brotesson und erfreute sich auf diesen Baide Stunde hatte er zu geben, und er freute sich auf diesen Baide Stunde hatte er zu geben, und er freute sich auf diesen Baide Etunde date er zu geben, und er freute sich auf diesen Baide Etunde date er zu

gegen, und er jernte fich auf vielen Sang.

Bis zur tleinen Bjorte gaben die Eltern bem Sohn das Geleit, blieben steben und jaben ihm nach. Wieder und wieder wendete er sich um und schwenkte ben hut.

Unterbes waren der Knecht und die Magde heimgefehrt.
Das Bieh wurde beiorgt, und die Bauerin bereitete das Rachteisen.

effen. Als das vorüber war und die Beute in ihre Rammern ge-gangen waren, saßen die beiden Alten Hand in Hand am Herd. Sie sprachen nichts, aber aus ihren Augen leuchtete die Freude, die im Herzen wohnte. Friede und Klud hatten sich niedergelassen am Herd des Ereindots.

Drei Jahre waren vergangen, feit der Profesior im Steinhof erschien und die Schwelle teines Baterbaules wieder überschrit. An einem Sonntagnachnittag im Tugust zeigte sich unter den Eichen, die das Dach des Bauernbaufes überschatteten, ein gur liedliches Kild.

Dort saken der Bauer und seine Frau im Sonntagsstaat, und das delle Glüts spiegelte sich in ihren Augen wider. Gegen eine der grechen Cichen geschnt, stand der Frosesson und hate den Arm um Elisabeth geschlungen. Sie sah gar liedlich aus in dem versigen Kleide, und dem Frauern und Butterwürde. Auf wenige Schritte von ihnen entstennt lauerte auf dem Rolen die noch nicht gang zweisährige kann und Wutterwürde. Auf wenige Schritte von ihnen entstennt lauerte auf dem Rolen die noch nicht gang zweisährige kann und war beschäftigt, ihre Auppe in den Klagen au beiten.

Jum ditten Rale treuten sich die alten Leute am Besuch geschwunken. Sie hatte es verstanden, die derzen der Abend geschwunken. Sie hatte es verstanden, die derzen der alten Leute im Sturm zu gegennen, dem sie dasse ihnen ein der aber den, daß sie la lange einsam gewesen waren.

Der alte Bauer ging seiten aus seiner Jurückhaltung heraus, nannte Elisabeth immer nur "Trau Lunter", obgleich sie ihn ichan oft gederen dotte, sie beim Konnen und "Du" zu nannen. Pier da wen der geschen der einer Butter war es anders. Die hatte sich sieneller dinen getunden.

Trischer als vor Jahren war siegt der Bauer, tah er es doch vor sich, daß der Steinhohn sicht in sienen Butter, das der Kutter war es anders. Die hate sich sienes der der den den Pasien und der einer Leitung für alles lorgen, die der Bauer, tah er es doch vor sich, daß der Steinhoh nicht in termbe Hand übergechen würde. Er bestie noch sie eine Beiten der beite den der ein dietere, süchtiger Annat unter leiner Leitung für alles lorgen, die der Erischen der deit der Kutter Bud der Geschen wärte. Rog aus dem Kauernhot ein Herter ausmalte.

Rog aus dem Kauernhot ein Herter der Beiten beiebt.

Bo ist der Bater auf und bod, gleich mit nanse Bud den, des der

Und bann hieß es:
Dhne Brot tann man nicht leben,
Es muß auch Burft und Schinfen geben.
Trint ein Glas Bier, trint ein Glas Wein,
Denn du follft es fein.
Go war abgezählt worden, als er ein Anabe war, und so them sie es noch beute.
Das Glüc, wieder in der Heimat zu sein, sich am väterlichen geduldet zu feben, weitete ihm die Bruft, daß er hatte aufein moarn.

in mögen. Er eite in bas haus jurud; ber Kaffee mußte ja am Berd ge

#### Canfcender Schein.

Ropt.

Ropt.

Bei tren sich, genäbiges Fräulein. Bon Agnes Roland aus Waldwiese fann ummöglich die Rebe gewesen sein, tieß er mit bebender Stimme mis, und die bose Schlange des Argwohns umtakte, trog dieser Versicherung, mit eisiger Ralte sein liedeglübendes der Freihrende und einem gebeimen Trumph leuchtete aus ihren Augen. Sie konnen ja die Photographie dieser eigenertigen Schönheit selber einmal in deren Udde. Binner anleben. Da steht sie frei und offen auf dem Schreibtisch. Bitte, bemilhen Sie sie einmal dortbin.

dorthin. Ich habe in diesem Herren-Zimmer nichts zu suchen und bleibe dabei, daß es sich um einen Jertum handeln muß. Mit Liesen Worten wandte Erwin sich ichroff von dem so freundlich gesinnten Fräulein ab, ließ den Henglt fatteln und rafte auf dem bem sernger Serdstnach-

mittag. Rebel, nichts als graue Rebel und weltes, vom Bind vermehtes Land sah er, und immer wieder tsuchte er, an seine Stirn greisend: Wenn das wahr ware thee so ichlicht, so talich fann doch fein menschliches Welen sein: Und dann jegte etwas in ihm: Sie mag ja nicht damit einversanden gewesen sein. Mer ihm: Store fonnte es so gewollt haben. Dem geht es nicht sondersitch gut. Er dat Schulden genug auf feiner Welrichgit und wünfch ich gewiß sehnlicht einen reichen Schwerzerschen. Und er traut lido am Ende ernstliche Absiehen Schwerzerschen. Und er traut lido am Ende ernstliche Absiehen, mit Mannerbergen spielen? Rein, nein, nien, die will es nicht glauben. Die eitersüchtige Ligathe belügt mich! Oh, die Fallche.

Schon nach einer Sinnde hatte Erwin sich seines Austrags entsehigt und durchmaß num sein Jimmer voll eruster Gedanten mit langen Schritten. Bas Ubo zum Reierendar gefagt haben sollte und daß die Photographie sei und ossen mit auch daß die Photographie sei und ossen mochtiger wurde das von tonnte er nicht sostomnen, und immer mochtiger wurde das von tonnte er nicht sostomnen, und immer mochtiger wurde das von den ficht eine Reseauch der Gesehalten wirklich dort wäre. Die Frau Oberst psieger und die Jeit in ihrem Boudoir zu sein. Sie würde ihn nicht sehen, wenn er einmal nach oden ginge, um einen Blit in des Junters Sinde zu wersen. Hatte er nur ergend einen Borwanh sier den Jall, daß ihn doch jemand anträse, etwa Iohann, der alte Dienner Doch er sand keinen. Dennoch lieh ihm der Ungewöhelt eine Rube. Er schlich, als es Abend geworden war, vorsichtig die Treppe hinauf und kand bald vor der Tile von Ildos Jimmer. Sie war verschiossen, aber der Schlüssel stedte drinnen. Hatig drechte er ihn berum und eilte dienen. Deligte stedte drinnen. Hatig drechte er ihn berum und eilte dienen. Die ist stedtsisser, zu der Ereckscholz an. Da bligten der Bastosten die mit solchen überreich verziert weren, und das alte Tigerfell vor der Challetongen.
Da lieht der Schreibuisch. In den konter Ilvendaung liest allertet

ziert woren, und das alte Tigerfell vor der Challetonque wies siellchend seine weißen Jahne, als wollte es den Eindeingulingen.

Da lieht der Schreibnisch. In denner Maerdenung liegt allertet derauf derum: der kuntwolle Briefbeichwerer von diinkendem Striftallztas in Jarın eines Ovelisten, eine Weseichaumzigarrenspige, ein siderner Albenbecher, Jaarreteuresse, des dezeichnungsgerrenspige, ein siehen der Angelegen Komandicher und jogar eine Brieftalche mit goldenem Wochgramm.

Da verglimmt das Jänddock, Schuell wird ein Zweites angeristen: dort siehen verschieden Aboiographien von schönen Frauen, Humben und Pierden.

Wahrdetig — des ist Ugnes in ihrer ganzen Schönheit! Gemau so siehelt sie aus.

Ein Irritum ist ausgeschiosen. Sie trägt die von der Mutter gerebte, feltsam getarmte goldene Broscham Ivale.

Ein drittes Streichholz muß er anzünden.

Das Kadinetbild besinder sich noch nicht, wie die übrigen, dinter Glas; er ist also wohl erst seit turzen in seinem Bestyllind es steht, an eine Base gelehnt, so da, daß er es in seinem Armstudt immer vor Augen hat.

Ein wildes Weh pact Erwins Herz, er wirst das ausgebrannte Eireichholz von sich und rennt hinaus, die Tür in's Schloß werfend und ganz vergessicht, sie wieder zu schließen.

Betrogen, detrogen! So schreit es nun in ihm, er dentt an michts weiter, er vermag überhaupt teinen andern Gedanten aufommen zu lassen.

(Fortsehung sollet.)

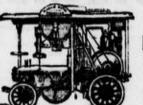
(Fortfegung folgt.)



Richtige Grnahrung mit Anore. Dafermehl bebeutet Gefundheit ber Rinber und Glad ber Gitern. Rnorr. Gafermehlift fett 40 Jahren betoährt. - Das Batet toftet 30 Pfennig.

Cebr beliebt find aud Anorr-Suppenmarfel in 48 Gerten 1 Burfel 3 Teller 10 Blg. Berlind Gle Anorr-Spargel-Zuppe

Entfettungstabletten Coronor (Marienbober) aur aciabriolen Gntiettungefur sine ?



Men

und Stiefel für Berren und Dann in enorm großer Mutwahl ftaunend billig.

Schubhaus Sandel, wiesbabe Kirchgraffe 43.

Montag, ben 2. Februar, beginnen unfere

# Billigen Tage Weißer Waren

In Anbetracht ber äußerft niedrigen Verfaufspreife, fowie ber überwältigenden Maffen-Auslagen weißer Waren in faft allen Abteilungen bieten wir mit diefer Berarftaltung eine angergewöhnlich günftige Gintaufsgelegenheit.

Besonders große, leicht erkennbare Vorteile in den Abteilungen :

Damen-Bafche, Schurzen, Leinen- und Baumwollwaren, Tifch- und Bettwäsche, Gardinen, Spigen und Stidereien, Damenmoben, Konfektion, Tapifferie, Glas und Porzellan, Emaille etc.

Ferner gemähren wir auf weiße Bafche jeglicher Art

einen Rabatt pon

(mit Ausnahme bereits herabgefetter und einiger Metto-Artikel)

Brompte Automobilbeforderung ber gefauften Baren nach auswärts.

Nachmittags: Großes Kfinkler . Kongert.

# Warenhaus Julius Bormaß Wiesbaden.

# Biebricher Zagespost Biebrider Colal-Anzeiger.

Biebricher Neueste Nachrichten.

Biebricher Tagblatt. cheint täglich, auber en Sonne und Seivertagen.—
commemniapreis: dei der Expedition adgeholt 1,30 .6
co Dierteisake, damp die Botenfrauen inn Jana geconserved in der Sonne und Seivertagen.—
commemniapreis: dei der Expedition adgeholt 1,30 .6
co Dierteisake, damp die Botenfrauen inn Jana geconserved in der Sonne und Seivertagen.—
Ceitang: Guldo Jeidler. Dierantio, [. d. redaktion. Eeft gebrich [deine.]

Amtliches Organ Sernsprecher 41.— Redaktion und Expedition: Biebrich, lations-Drud n. Derlag der Hofbuchdruderei Guido Jeidler in Biebrich.

Sernsprecher 41.— Redaktion und Expedition: Biebrich, Bathauskraße [deine gebrich]

Sernsprecher 41.— Redaktion und Expedition: Biebrich, Bathauskraße [deine gebrich]

Sernsprecher 41.— Redaktion und Expedition: Biebrich, Bathauskraße [deine gebrich]

Sernsprecher 42.— Redaktion und Expedition: Biebrich, Bathauskraße [deine gebrich]

Sernsprecher 42.— Redaktion und Expedition: Biebrich, Bathauskraße [deine gebrich]

Sernsprecher 42.— Redaktion und Expedition: Biebrich, Bathauskraße [deine gebrich]

Sernsprecher 43.— Redaktion und Expedition: Biebrich [deine gebrich]

Sernsprecher 43.— Redaktion und Expedition: Biebrich [deine gebrich]

Sernsprecher 43.— Redaktion und Expedition: Biebrich [deine gebrich]

Sernsprecher 43.— Redaktion und Expedition und Expedition: Biebrich [deine gebrich]

Sernsprecher 44.— Redaktion und Expedition und Expedition und Expedition [deine gebrich]

Sernsprecher 44.— Redaktion und Expedition und Expedition [deine gebrich]

Sernsprecher 44.— Redaktion [deine g

Berniprecher 41. - Redattion und Expedition: Biebrich, Rathausftraße 16.

orono

fur sine 2

am Ne

olz-Säge

Dann

Diesbada

'affe 43.

10-1-1

bittig.

Ertes Blatt.

Montag, den 2. Februar 1914.

#### Tages-Rundidan. Der Regierungswechiel in Gliab Lothringen.

ehalten.
Bertin, 1. Gebruar. Der Raifer empfing im Schioß ben Staatsferteiler von Elfaß. Lothringen ernannten Oberpräsibalsbraien o. Abbern und ben tinstigen Leiter der Abeteilung für dwirtighalt und össen ihr der eine estaatsferteiler me stein. Gebeimen Oberregierungsrat Freiheren v. Stein.
Erraß durg. Der neue Staatsferteiler Graf v. Abbern ist jahre alt. Er war 1893 Referendar beim Oberlandesgericht in urfurt a. M., wurde später der Madratamit in Freienwalde deim Oberpräsibum in Bosen des höhältigt, war dann Hilfelier im Finanyministerium, Landrat im Areise Oberbarnim leit 1911 Oberpräsidiatrat in Botsadam.
Bertin, Wie der F. Z. gemeidet wird, hieße es nur die

stiurt a. M., wurde später beim Landraisamt in Freienwalde beim Oberprößblum in Bosen beidiftigt, war dann Hilfseiter Minangministerium, Landrat im Areise Oberbarnim seit 1911 Oberprößblafrat in Botsdam.

Berl in. Bie der F. Z. gemehre wird, bieße es nur die drieit enstattenen, wenn man seitstellt, dog über die Auswahl neuen Minliter für die Reichslande eigenlich nur eine Stimme eit, und daß diese Stimme bestätigt, was here bieße Stimme bestätigt, was her er beise Bater der essahlichtigen Berschling, we der se von der gestätigten Leifenstellung der Berschling, we der es diese doch eine Bugen-baran gedacht, etwa sogenannte schaft Ranner nach den chalanden zu entsenden. Wie haben das Beste und Tächtigste die, auch Wert gelegt auf die Jähigsteit freundschistlichen Umges und auf das Bertändnis für süddruchge Eigenart. — Eraf kenn sit mit einer Tachter des verstordenen Oberpräßiehenten der insprosing Ausse verkrichtet. Der neue Unterstaatsseltreitä Frei-kart z. Stein ist Bayer. Er 4st auch aus dem dannichen zu erstenten Stadtung einen Kurswechsel bestellt der Schwieger. des früheren Ginatsiefreiter Graf v. Bosdowstr.

Lieber die neuen Rämner in Eisch-Gebringen sagt die "Bosst. "Benn auch die Wahl des tünstigen Statihalters nach der neder anderen Richtung einen Kurswechsel bedeuten tann, was feinensen auf eine Bergeitungspolitif nicht erfüllen. Eraf dern ist eine ziesschapen eit, do dierte Arbeit der Berbaltnisse gericht der in der eine geschichere und der espische Per Regierung auszuten, dietet eine der elsoh-lothringischen Besötterung gewiß sehr swelle Earantie für die Rontinutät der Berbältnisse. Er ab ur q. Z. Februar. Die Rechricht von der Kronung des neuen Staatssetretärs und Unterstaatssetretärs ist diete Samstag erst so siede Frechant geworden, dah nur die demonine Ausselle Garantie für der Rennung Ettilung nebmen ne. Sie schreit von der Kronung des neuen Staatssetretärs und Unterstaatssetretärs ist diete Samstag erst so siede schreit von der Kronung des unen Staatssetretärs und Unterstaatssetretärs ist diete

Ernft wollen wir die Regierung an uns herantreten laffen, fie nicht nach ihrer Hertunft bewerten, sondern ihre Taten abwarten. Wir emplangen die neuen Manner ohne Jucht, aber mit Borscht, wie es die leigen Ereignisse erheisten, und mit stotzen Gelbstbewußisein, das unser Land und seine Bevölterung beanspruchen bart.

#### Derfetzung des Oberften von Menter und des Bentunts von Fortner.

Der "Berliner Botalanzeiger" meldet: Oberst von Reuter ist als Kommandeur des Grenadier-Regiments Bring Karl von Breußen (2. Brandendurgliches) Rr. 12 nach Frantsurt a. b. Oder verlest worden. Die Ordre des Kalsers, durch die ihm die Berlegung persönlich mitgeteilt wird, ist am gestrigen Sonntag nachmittag an ihn adgegangen. (Oberst d. Reuber tritt dadurch an die Spige eines durch seine ruhmvolle Geschlichte weit befannten Regiments und die Bersegung erhält nach für den Oberst dadurch eine besondere Bedeutung, daß einst sein von der Spige diese Regiments im Jahre 1870 auf dem reichsländischen Boden einen ehrenvollen Zod gefunden hat.) — Leutnant Freiherr v. Forst ner ist in das Insanterie-Regiment Graf Schwerin (3. Bommersches) Rr. 14 nach Bromberg versetz worden.

Duraggo. Zwischen den deutschen und englischen Delegierten der internationalen Kontrolltommission einerfeits und Essats
Tascha andererseits wurde ein Uebereinfommen getrossen, das
Essats des leine Demisson geden wird. Die internationale Kontrolltommisson wird in drei Tagen in Duraggo erwartet. Sie wird
Essats Posicia ihre Genugtiung über seinen Antschutz aussprechen
und ihn ermächtigen, dem Brinzen zu Wied als Vertreter der
Bünsche des albanischen Boltes entgegenzureisen. Essats
wird dann mit dem Prinzen nach Albanien zurücktehren.

#### Sieine Mittellangen.

Berlin. Zum Oberpräsidenten der Proving Brandendurg ist der Argiterungspräsident v. d. Schulendurg in Botsdam, zu seinem Rachsolger im Bräsideum der Botsdamer Regierung Geb. Ober-Regierungsrat und Bortragender Rat im Landwirtschaftsministerium Freiherr v. Haltendaussen ernannt worden.

Bertin. In den Festräumen des Zoologischen Gartens sand Samstag abend unter außerordentlich großer Beteiligung aus allen Areisen der Diplomatie. des Militärs, der Marine, der Boamtenweit, der Schriftsteller und Künstlerschaft der Ball des Bereins Bertiner Presse fatt. Leider jagte der Aronpring im septen Augendlich ab. Er datte seinen persönlichen Abjutanten Major Großen won Solms-Wilberstels entsandt, der im Auftrage des Aronpringen das Bedauern aussprach, daß dieser nicht erscheinen konnte.

Bederbern, Kardinal Dr. v. Kopp hat sich, um zu einer Bertändigung in der Bewertschaftsgez zu kommen, mit dem Bischof von Zaderborn in dirette Berdindung geset.

#### Cotalbericte u. Naffauifche Nachrichten.

"Dem Binter icheint es Bergnügen zu bereiten, und Benichentinder dies Jahr einmal ordentlich zwiedeln zu können. Er macht noch gar gar teine Anftalten, aus dem Lande zu verschwinden, trot aller Boraussagen der Wetterwarten. Die und immer und immer wieder ein Teisgen der Temperatur in Aussicht ftellen. Rachts gefriert alles stedensteil und am Tage icheint die liebe Sonne io warm, daß der gefrorene Boden austaut und auf

"Bir machen barauf aufmertsam, daß morgen nachmittog von 3 Uhr ab die Steuererhebung auf der Bald ftraßa ftattfindet. Aus diesem Grunde sind die beiden debe sie tellen im Rathause morgen von 11 Uhr an geschlock ein. "Am 1. Februar waren es 40 Jahre, daß her Jean Born, Magazinverwalter, in Diensten der Firma Chemische Werte vorm. h. u. E. Albert steht.

Ragazinverwalter, in Dieusten der Firma Chemische Werte vorm. 3. u. C. Albert steht.

Bir wollen nicht verschien, nochmals auf den Kortragsaden des in des Africareisenden, derrn Oberseumant a. D. v. Schilgen aus Berlin, hinzuweisen. Derselbe sindet nur am Olenstag, den 3. Fedruar 1914, im Saale des Jostes Bellevue, adendd 83; Uhr statt. Für Schüler und Kinder ist am Rachnittag 4% Uhr ebenstals eine Borführung mit Lichtbildern und Bortrag angeiest worden. Das gewählte Thema "Die französliche Fremden ieg ion" in Verdindung mit der Krostin einer Neihe diesdezüglicher Bilder derste in weitesten Kreisen lebhaltestes Interesie bervortusen. Der Bortrag dietet Gelegenheit, das Leien und Lenden, ohne das man eine Reise nach der Legion unternehmen und isch der auf Gelehr ausseinen muß, elder in gemeinverständlicher Weise auf hand zahlreicher, sadvungstager, dichnengroßer Lichtbilder Iweise aus die der Legion eingestedt zu werden. Herre Deutschalt, welche ich von gestehen Westendischen der Legion einschied von der Verschilder Rochnischen Beredern, die sich fogar im Jerzen Deutschlands aushalten, überreden und für die tonzassischen Kolonialdienste anwerden ließen, welchen Schrift sie auf das dieterke bereuen mußten. Bedauerlicherweise ist ten,statiert worden, daß die Bereuen und gen a. 40 die 60 Fregeich ist fen,statiert worden, daß die Bereuen und gen a. 40 die 60 Fregeich ein für der Freitagen. Unrefahren und es soll der Vorragsabend dau beitragen. Unrefahren und pezielt unsere Zugend über die ent. Jutritt warnen. Eintrittsfarten sind an den bekannten Borver-kausstellen zu ermößigten Pressen erhölltigt.

taufsstellen zu ermößigten Preisen erhältlich.

Det sausschuß für Jugendpflege im heitigen Rathause.

Danwar togie der Ortsauschuß für Jugendpflege im heitigen Rathause.

Rathause.

I. Hauptberatungsgegenstand war die Einrichtung der auf dem Rud. Onderhoff-Blah dennächst zurn. Spiel- und Sporteräten. Einer Sondersonnisssen dem Kodelenden Durn.

Gereiten Einer Sondertomnisssen dem Schreiben des Herbetung des Angelegenheit übertragen.

Reglerungsprässdenten tönnen Beihilten zur Errichtung vont Augendbeimen aus Staatsmitteln gegeben werden.

A die Rechnungstegung durch den Schapmeisten, Herrn Aunstickslohermeister Deufer, zeigte, dah unsere sinanziellen Berhältnisse z. I. recht trübe sind. Über angesichts der wichtigen Sache der Jugendpflege gibt man sich der Holftnung bin, daß es auch in Jutuntt an edelbentenden, vaterländisch gesinnten Jugendfreunden nicht sehne wird, die uns zum Abdie der Jugend perunter unterfügen werden.

Die von der hiesigen Ortsgruppe des Deutschnutet.

\* Die von der hiefigen Ortsgruppe des Deutschnatio-nalen Handlungsgehilten Berbandes veranstaltete Raisersgedurtstagsseier, die am Samstag abend im Saale des Schützenholes vor sich ging, hatte einen überaus starten Besuch aufzuweisen. Neben den Angehörigen der Ortsgruppe hatten sich

### Menn fich zwei die Bande reichen.

Koman von R. Citner.

Fortletung.)

Ind mitten auf der Dehle stand der Bauer still, nahm die spe nem Kopf und fattete die Hände: Gott der Her sper segne den de, der ins Bastehaus zurückgefehrt, logie er seierlid.

Schneigend reichten sich olle dere die Hauter, während ihr die Marten über die Wangen liesen.

Ind nun komm zum Herd, sogne die Mutter, während ihr die Marten über die Wangen liesen.

Im Herd mußten die Vollen Ränner mit ihr niedersigen.

Da deutele sie plöglich auf den breiten Goldreif an des Broton Sunter, und sie hofft, daß sie den Eitern willsommen wird. Und her hobet auch einen Colders sie, die die die hauer in traurig, und ich die sone eine Lochter, sagte die Bäuerin traurig, und ich die sone eine Lochter, sagte die Bäuerin traurig, und ich die sungen Irnnenschäpige geben tönnen. Und wir haben einen kischen, und siene Alnnenschäpige geben tönnen. Und wir haben einen kischen, und seine Winge hat nicht am Herdplange gestanden, aber, erbrach sie sich, eigt will ich Kasse dochen.

In meine Linnenschäpige geben tönnen. Und wir haben einem kischen, und seine Winge hat nicht am Herdplange gestanden, aber, erbrach sie sich und seine Winge hat nicht ein wirde, um sie der sieder Auch zu erringen.

In ging durch den Garten und es war, als seierte er ein Wischen mit sedem Baum. Ledbaft sübste er sich in die Rinderzeit siel, als er jest hinter den Zaun im Rachbargut beim Spiel Kinder absählen hörte: Appellen — Pappellen — Bien, pahn, lind dann dies es

Und bann bieß es:
Ohne Brot tann man nicht leben,
Es muß auch Burft und Schinken geben,
Trint ein Glas Bier, trint ein Glas Wein,
Denn du sollt es fein.
So war abgezählt worden, als er ein Anabe war, und so
hten sie es noch beute.
Zos Glick, wieder in der Hein glich, sich am vollterlichen
geduldet zu feben, weitete ihm die Bruft, daß er hatte auflin mogen. in mögen. Er eilje in das Haus zurüd; der Kaltee mußte ja am Herd ge-

Mußt Du heute wieder fort? fragte die Bäuerin, oder foll ich Dir droben das Rachtlager bereichten?
3ch muß am Abend wieder fort, Rutter. Mein Urtaub ist abgelaufen, und viel Urbeit wartet meiner. Aber sobald die Ferien angegangen sind, im August, tomme ich wieder und beinge Euch den Entelsohn, und da Rutter, wirst Du viet Unruhe haben.

Du viel Unruhe haben.

Und am Herb gab ber Brofesson, in Bürze ben Eliern einen Leberblid über seinat verließ. Er erzählte von seiner Arge an, da er die Hebent, wie es sich abgewickelt hatte von dem Tage an, da er die Hebent, wie es sich abgewickelt hatte von bem Tage an, da er die Hebent werließ. Er erzählte von seiner Argebeit, von seinen Berlodung und Heiten, von seinem Glid und dein Schatten, der sich die gelegt datte. Er deschönigte nicht im geringsten seine Schrossbeit der Trennung von Elisabeth, und tast mit dernselben Worten, die er in Kaltuta im Fiederwahn zu hören glaubte, tabette ihn der Hater.

Eie wird sich nicht wohl fühlen am dauerlichen Herd, burch das Wesselfalenlied hat sie zuerft mein Herz, im Aufruhr gedracht, weil sie die Heinat vor meine Augen hinzauberte und die Sehnsucht nach der Keinat wachrief. Wer ih gad der Sehnach micht Raum.
Elisabeth dat wiederholt verfunft, mith der Heimat wieder zuzustehen, aber ich mußte durch eine harte Schule gehen, ehe ich weich wurde.

führen, aber ich mußte durch eine harte Schule gehen, ehe ich weich wurde.

Ja, ja, legte der Bauer, so find die Sohne der Stein', ofo.
Dain tam die Trennungsstunde. Der Bauer wollte anteannen, um dem Sohn feibst zur Bahnstation zu sahren, aber der Prosesson und er ireute ikh auf diesen habe Stunde hatte er zu geben, und er ireute ikh auf diesen Sang.

Bis zur Leinen Bsorte gaben die Eitern dem Sohn das Geleit, dieben steben und laden ihm nach. Bieder und wieder wendete er sich um und soben ihm nach. Wieder und wieder wendete er sich um und soben ihm nach. Unterdes waren der Knecht und die Rägbe heimgesehrt. Das Bieh wurde besorgt, und die Bäuerin bereitete das Rachtessen.

Alls das vorüber war und die Beute in ihre Kammern ge-

effen. Als das vorüber war und die Leute in ihre Rammern ge-gangen waren, faßen die beiden Alten Hand in Hand am Berd. Gie fprachen nichts, aber aus ihren Augen leuchtete die Freude, die im Bergen wohnte. Friede und Glud hatten fich niedergelaffen am Berd des Terindole.

10.

Drei Jahre waren vergangen, seit der Brotesser im Steinhof erschie und die Schwelle teines Baterhauses wieder üderschritt. In einem Conntagnachnuttag im August zeigte sich unter den Eichen, die das Dach des Bauernhauses üderschatten, ein gar liebliches Kild.

Dort sahen der Bauer und seine Frau im Conntagsstaat, und das helle Glück spiegeite sich in ihren Augun wider. Gegen eine der grechen Eichen geschnt, kand der Frosessor und hate den Arnum Elisabeth geschntt, kand der Frosessor und hente den Arnum Elisabeth geschntt, kand der Frosessor und hente den Arnum Elisabeth geschlungen. Sie sah gar liedlich aus in dem weißen Riede, und dem Kiede, und der Frosessor und Elisabeth geschlungen. Sie sah gart sie den Lauf der Frosessor und Kutterwürde. Nur wennge Schritte von ihnen entsetzu lauerte auf dem Rale treuten sich die alten Leute om Besuch der Froses, und die Furcht, das Elisabeth sich am Hent erher Besuch der Kinder, und die Furcht, das Elisabeth sich am Hent Schud geschwunken. Sie hatte es verstanden, die Herze der Betuch geschwunken. Sie hatte es verstanden, die Herze der Betuch met Geurm zu gegennnen, denn sie brachte innen en der Meute im Sturm zu gegennnen, denn sie brachte ihnen ein der werden Besuch den, daß sie saleer gung seinen aus einer Jurischaltung heraus, nannte Elisabeth immer nur "Frau Lochter", obgleich sie ihn könn olt gedeten hatte, sie beim Aumen und "Du" zu kannen. Weber du mar nichts zu ändern und nichts zu erreichen. Bei der Kutter war es anders. Die hatte sich sinnele hinein gefunden.

Frischer alse vor Inhen war sest der Soch vor sich, daß der Eleinhoh nicht in fremde Hauser, sah der es doch vor sich, daß der Eleinhoh nicht in fremde Hausen, sah der es doch vor sich, daß der Eleinhoh nicht in fremde Hausen, sah der es doch vor sich, daß der Eleinhoh nicht in fremde Hausen, sah der er doch vor sich, daß der Eleinhoh nicht in fremde Hausen, sah der er doch vor sich en Eleinhof zu übernehmen. Das war das sichhen, und ging es nicht mehr, so fannte ein ällerer, tüchtiger Kneat unter lei

meile Golie eingelunden, von benen herr Haupimann holemann, iawie eine Abordnung des Pionierdatallons 25 befonders erwähnt ieien. Mit dem Königsmarch von Floulita wurde die Jeler eingeleitet und bald griff eine cott potriolische Estimmung Blat, die volkread des ganzen Abends andielt. Freundliche Worte zur Beratilium fand der L. Vertrauersmann herr Schmelzer. Er der grüßte die Anmesenden, namentilch die erschlennen Chrengsste und gab schließich seiner Freude über den guten Belud Kinddruck. Die deltrede hieft herr Freude über den guten Belud Kinddruck. Die deltrede hieft herr Freude über den guten Belud Kinddruck. Die deltrede hieft herr Gauvorsteder Auf. Schellin-Frankfurt. Da bernigen Westen schildterte er wieren Kaller als ein Borbild treuckter Richterfüllung und ellrigen Fördere der sozialen Geschgebung. Ihm galt sein Hoch, des begeilterten Widerfall fand. Milit. und Gelangoorträge wechselten mit einander ab und sonden alle danlidvare Aufmahme. Besonders gesielen: Biolinielo "Nariha", von Herrn Kömer vorgetragen und Herrn Lehrer Corclitus am Klauler begleitet, ferner die Bartionssiels. "Min des Rheimes grünen lifern" aus Undine von Corfing u. "Neine Heim von Hidach des Herrn Steichau, das Anlophoniolo: "Mein aber sein von Krieger des Herrn Steichau, das Anlophoniolo: "Mein aber sin; von Krieger des Herrn Steichau, das Anlophoniolo: "Mein aber sin; und die Ortsgruppe zusummen gestellten Doppelquartetts (Lither, Randdine, Blosine und Cello). Ein Tdeaterstiad betitett "Eine Theaterpode in der Kosten der "Bahrenden Geben. Einen Erhalten der Annortenden in saft tändiger Bewegung blieben. Einen Kall, der Neudenben in saft tändiger Bewegung blieben. Einen Kall, der Neudenben und Gelo.

"Der "Bere in der unteren Hoft und Leie gra-pobe in der Raliers Geste. — Ert gerein der Manniel der Bund für Kondenpeliege, der dehen Der Holt am gesteigen Tage im Saale des Ei. Oolephybanales seine Kallers Geburtstagsleier ab. Bereits um kelten der Gentpablie und ber Gebotenen Leifungen alber nie Besten bar hiet Geste aller vorausgeg

geliebten Kaisers an.

lössich des Geburtstages Er. Ma, des Kgi. Unterossigierschute anstagtich des Geburtstages Er. Ma, des Kaisers, die am Samstagabend ihr Ende erreicht haben, erfreuten sich auch dies Jahr wieder eines außerordentlich starten Judranges seitens der Jivilbevölkerung. Reben den meist recht beiteren Theateraussührenngen waren es besonders die turnerlischen Borsübrungen, die das allgemeine Juteresse in Anspruch nahmen. Nächstes Jahr wird die linterossischichte ihre Feier in Westart und bestehen. Der am 1. Upril bevorstehende Kuszug wurde die einer der Feieren in heiterer Weise vorsiehet. Unter den Klängen des Liedes "Ruß i denn zum Erädtele hinaus" zogen die Soldaten zum Schluß über die Bühne, gesolgt von den in Tränen ausgelösten Bertreterinnen des schönen Geschlortt.

von den in Tränen ausgefösten Bertreterinnen des schönen Gericklichts.

Gestern nachmittag wurden verschiedene Soldaten ohne seigen Grund durch zievilisten betästigt. Durch Eingeschen Grund durch zievilisten betästigt. Durch Eingreisen der Polizei, welche die Aamen seistlellte, wurde einem schilmmeren Ausgang vorgebeugt.

Eine seit eine Beute erseigte auf noch seltenere Art dieser Tage Herr Otto Beite. Derseibe war auf einem Baumftüst im sreien Feld mit dem Ausschneiden der Bäume beschäftigt, als plöplich ein gewaltiger Hüchreiden der Bäume beschäftigt, als piöplich ein gewaltiger Hüchreiden der Bäume beschäftigt, als piöplich ein gewaltiger Hüchreiden der Vollen der Andlichen Gehreit von der Andlichen geschäftigt und den Feldhahm greifen wollte, das sich unter einen Haumfage auf dem Räuber und bearbeitete ihn so lange, die er unter hettiger Gegenwehr verendete, wöhrend das Feldhahn, dem sicheren Tod entgangen, eitigst davonstog. Der Habighahn, dem sicheren Tod entgangen, eitigst wie unternohm in den leiten großes Geschallen weite von einer verwegenen Lussischt auf einer Eischolle. Wie und ersählt wird, unternohm in den leiten großes Geschollen in der Regatiostraße große Eischollen in ihre Gewalt zu bekommen, beltiegen diese und ließen sich dann darauf weitertreiben. Sie kielten sich dann damit am Uter, da sie aber keinertei Auberwertzeit biel und ließen sich dann darauf weitertreiben. Sie Eisch eine Bich dann darauf betren konnen, deltiegen diese und ließen sich dann darauf weitertreiben. Sie Eitern selben, wenn hie sich ausgehab der eiterlichen Wohnung aushalten, denn bei solcher Boghalligteit kann leicht ein Unglüd geschehen.

\* Bon den 28 Arbeitsnachweisen des Rittelbeutschen Bohnung aushalten, denn bei solchen Dezember 1913 an das Kall. Saat. Ame

geschehen.

Son den 28 Arbeitsnachweisen des Mitteldeutschen Arbeitsnachweiterbandes, die im Dezember 1913 an das Kais. Stat. Amt berichteten (gegen 18 im Dezember 1912) wurden 4424 (4415) mannliche und 2355 (2663) weldbiede Personen, zusammen 6779 (7078) vermittelt. Bon den an den Kitteldeutschen Arbeitsnachweiserbend berichtenden nichtöffentlichen Arbeitsnachweisen im Dezember 1913 im ganzen 830 Stellen vermittelt, gegen 642 im Dezember 1912.

Bereinshinmeife auf Inferate.

" Der Stenographen Berein Stolze-Schren veranfialtet von Greitog ab wieber einen Stenographie-Behrgang. (Siehe Ungeige.)

#### Refidengtheater.

Residentibeater.

Biesbaden, 31. Januar. Jum ersten Male: "hochge. boren", Schwart in 3 utten von Kurt Kraay.

Luf dem Rittergut Groß-Kanthom sigen etliche Stachwise und erwarten die Testamentserösstung des größlichen Anverwandten. Botho von Stachwis hosst auf den Majorat. Aber der verstordene Graf dat seinen natürlichen Sohn, den Schmiedegefellen Frig Terptom aus Berlin durch den Kechsanwalt Dr. Friedemann nach Groß-Kanthow laden lassen, wo ihm erösstnet Dr. Friedemann nach Groß-Kanthow laden lassen, wo ihm erösstnet dr. Borausgescht, daß Frig tindenden wird den Botho Stachwis seinen Alan. Er säht Mittersalerde und von dem Grasen aboptiert ist. Borausgescht, daß Frig tindenden, die prämiserte Friseuse nach Stachwis seinen und eine Stelle als Kammerjungser des seine. Eschwenen Frau Heite Schönchen, die prämiserte Friseuse nach Stachwis sowie des westen und eine Stelle als Kammerjungser des seine. Eschwenen Frau Heite Schönchen. Lehtere ist, teils wegen der Erbteilung, teils wegen ihrer Tochter Lu nach Groß-Kanthow gestommen. Denn nach der Ausseinandersehung mit ihrem früheren Gatten gei ört Lu ein balbes Jahr immer dem Bater und ein halbes Jahr dann der Kunternachten der Kuntern. Den nach der Ausseinandersehung mit ihrem früheren Gatten gei ört Lu ein balbes Jahr immer dem Bater und ein halbes Jahr dann der Kunternach von Malchin treten.

Doch der Schwant tennt nur das Grundgesch heiteren Ausseileiche Dogit ist ihm fremd, und deshalb tommen zum Schluß Beibe und Herten, die geschebenen Cheleute, wieder zusammen. Der Halternagen liebt, die ihrerselts einen Anderen dem Leulmant vorzucht, sährt Lu beim. Frihe Terptom aber tehrt aus der hochgeborenen Amnernach mit des Westernach der Erkriten der Echmiede zurück und bertennt sich auf Abonai, das heiße Lust der Schmiede zurück und betennt sich auf Abonai, das heiße Lust der Schmiede zurück und betennt sich auf Abonai, das heiße Lust der Schmiede zurück und betennt sich auf Abonai, das heiße Lust der Schmiede zurück und beim nichts mehr aus. Botho mirb Erbe und verspri

ba" und zeigt die Mholographie eines prachtigen Spröhlungs von Fris, den Hertha für den Leinen Toren" Barilial, feulch und unschuldig diett und al Freier Ke. Du beitumt hatte.

Unter Hert nach eiter Redr's Spiellettung, der iehhis flott und aristotentich den Botho spielte, sand der Schwant einen freundlichen Lackertosg vor gutbeseigten Saule. Her Turt Kraa is erichten nach allen der Rothouris Mer natürlich den Hochwant einen freundlichen Lackertosg vor gutbeseigten Saule. Her Lut Kraa is erichten nach allen der Kiten und befann nach dem zweiten Urt einen großen Lordertranz. Wer nacht dem Johnveris" von Fraak ober seine Lagendrüder" als Wahstad an den neuen Schwant wird heur viel, von Aufspield merkwärdig wenig verlangt! Das ist nicht geraht. Wer an einem Schwantebend lacken samt son, sollte zufrieden sein. Und dos tonnte man am Samstag. Kräulein Sa ib er in war eine auch in der Reibung erzentrische Wagnerianerin mit banreuthernder Varsischapelogie und wirtige erheitend. Fräulein Erler schwahze die Un im Ton zu sehrt eine natwe Liebhaberin ste eine muntere Liebhaberin! Hert er tam spielte den Obersägenweister von Rachtin brackisch und mit großen Beisall. Der medlendurgische Diolect freilich! — herr Is er gehäte einen Stich stoten den Westernbagen zu reif. Die beste Leisung neben Bertrann und Kelter-Kebri det Spier Bartat als Fripe. Urrwächsig, prächtig war dieler Siegtreb mit dem Schwert — "Rechurft"! So fagt nämlich frijes sant in den Schwart — "Rechurft"! So fagt nämlich frijes satt den Kreise mit bem Statu Agte als jeine bester diester als Gröblichmirb Liebe und Frau Agte als jeine bester diester als

we. Wiesbaden. Sch öffengericht. Der Jahruntermehrer A. B. in Dotheim, weicher am 20. Rosember bort eine llebung der Blichtieuerwehr verjaumte, ethielt 3 Karf Gelditrale.

— Der 36 Jahre alte Orgelspieler Frohn, weicher am zweiten Andreasmarktiage, die Spielbole auf den Knien, in der Langsoffe musikierte, erhielt wegen Betteins einen Tag Haft.

we. Der Bäckermeister Heiter einen Tag Haft.

we. Der Bäckermeister h. von Biedrich bat den 11 Jahre alten Jungen seiner Bröckenstaut, als diese krant war, zum Bröckensaustragen verwendet. Wegen Bergeben gegen das Ainderschubgerieh erhielt H. heute vom Schöffengericht 3 Rart Gelditrale. Die Frau, die ihren Jungen zu H. geschieft, die geringste zulässige Etrale von 1 Mart. Der 34 Jahre alte Taglöhner W. K. von Biedrich zum 1. Kart. Der 34 Jahre alte Taglöhner W. K. von Biedrich zum 1. Kart. Der 34 Jahre alte Taglöhner W. K. von Biedrich zum 1. Kart. Beschie ihren Jungen zu hahre, lich eine Böchnungesträchtung bei einem Mehaltungsgeschäft. Rachdem er einen geringeren Teil der Röbel abgezahlt hatte, verschlung ich sein Heinen geringeren Teil der Röbel abgezahlt hatte, verschlung ich sein der und est die haben nicht der Robei, die einen Bert von 423 Kart datten, sin 35 Kart. Wegen linkerschlagung erhielt er heuse vom Schössenden haben an einem Sonntag im Ottober v. Is. in Teenschien einen Obermonteur aus Düsseldoch, der dort ruhlg seines Weges ging geohrseigt. Das lirteil lautet auf 30 bezw. 20 Kart Geldsfrate.

Der Kaufmann A. K. zu Wiesbaden der lich dadung gegen die Gewerbeordnung vergangen, daß er während der leiten 8 Konate in seinem Geschäft 2 kehrmädichen beschäftlich hat, ohne die Belugnia we Anleitung zu haben. Das Gericht nahm ihn in 20 Kart Geldsites.

Trantfurt. Samstag mittag geriet an der Holenaasse ein

Frantfurt. Camstag mittag geriet an ber Safengaffe ein alterer Bere unter einen Bogen ber Strafenbahn und wurde eine Strede weit geschleift. Der Berlette wurde ins Krantenhaus gebracht.

#### Dermifchtes.

Gin Ueberfall auf der Bahn.

Saarbrüden, 1. Jebruar. In der Racht zum Sonntag wurde in dem Bersonenzug Rr. 312, der um 1 Uhr 27 Min. in Bingerbrüd abgeht und um 5 Uhr hier eintrisst, ein Mordoersuch in Berdindung mit Raub versucht. Zwischen Nahhollenbach und Oberstein wurde die Rotbremse gezogen. Ein Beamter, der den Zug absuche, sand in einem Abt. Zweiter Rasse einen herrn mit Schukmunden im Ropf und in der Brust. Die Rugel in der Brust war furz unter dem herzen eingedrungen. Der herr gad an, daß er, bald nachdem übersallen und zeinem Bingerbrüd verlassen hatte, von einem Menschen übersallen und zeiner Brieftasche mit einem Indat von 270 Mart beraubt worden sei. Kurz vor Oberstein erwachte der Berleite erst aus einer Ohnmocht, er ist aber zunächst noch unsähig, seine Personalien anzugeben.

noch unfähig, seine Bersonatien anzugeben.

Saarbrücken, 2. Jebruar. Aus Oberstein wird gemeldet: Der im Zuge Bingerbrück—Saabrücken beraudie Herr gab in einem lichten Augenbilde solgendes an: Er heiße Albert Schlichter und wohne in Berlim-Schöneberg, Goldstraße, er habe in Kreuznach ein Abteil 2. Klosse bestiegen. Innter der Kation Fischbach sein und ein Abteil 2. Klosse bestiegen. Innter der Station Fischbach sei in voller Fahrt die Waggentiür ausgerissen worden und ein Mann eingestiegen, der sich auf ihn gestürzt habe mit den Worten: "Taschen aust" Im gleichen Augenbild seien aber schon zwei Schüsse gestallen, durch die er schwer versest wurde und zu Boden sant. Er habe noch die Kraft gehabt, um die Rotbremse zu ziehen. Der Täter sei ein noch junger Rann gewesen, dartlos und habe eine Elsendahnermüße ausgehabt. Die Schuswasse ist nicht ausgesunden worden. Bei dem Berletzen sand man nur wenig Rieingeld. Eine Brieftasch mit 270 Mart, die er angab, bei sich gehobt zu haben, wurde nicht vorgesunden. An der Uhrtette sehbte ein Anhängiel. Der Berletzle besinden sich in dem Obersteiner Krantenhaus. Die Berletzungen wissen das Schlimmste bestückten.

Ein Doppelleben.

Ein Doppelleben.

Si o t t b u s. Im Zusammenhang mit der Untersuchung gegen den in Moadit inhaltierten Berliner Grundfrüdespetusanten Leo Schissmann ist die Gattin des Staatsanwalts am Kottbufer Aandgericht Frau Hedwig Threns verbaltet worden und zwar unter dem Berdachte des Betrugs, der Urtundensälschung und des Meinscheld, Werten und Banten große Hertin des mehreren Rechtsanwälten, gesührt. Zugleich sind in Berlin det mehreren Rechtsanwälten, Merzten und Banten große Hautsanwalts Abrens und späten worden, Mehr in der Wohnung des Staatsanwalts Abrens und später auch in seinem Dienstigimmer sind Durchjuchungen vorgenommen worden, dei denen man große Stete von Briefchaften beschagnahmte. Wie es helbt, hat Frau Ahrens jahretang ein Doppelle den gesührt, indem sie gleichzeitig mit dem Gaatsanwalt verheiten wor, und ansperden unter dem Komen eines Fraueien Fräntel als Kroturistin der Juma Leo Schissman jungierte. Rach der Flucht Schissmans verlöwsand auch die Protuzistin und es gelang erst jeht, ihre Versönlichteit zu ermitteln.

#### Ueberfall auf einen Gifenbahngug.

Baris, 1. Februar. Gin taum glaublicher Heberfall, ber bi Erinnerung an mandje verwegene Raubertat ber Indianer mach-ruft, ift gestern auf einen Etjenbahnzug verübt worben. Ein von Mons nach ga Louviere fahrenber Guterzug entgleiste in ber Rabe

ben Bahnholv Thieux, ba Berbrecher ichwere Gleine auf Schlenen gewälzt hatten. In bem Augenblick, als das Jugperin den Schaden und die Sinderniffe auf der Strade zu befeitigen gannen, framte eine Anzahl bewaffneter Berbrecher auf die Gin wagen les und plünderten den gefannten Inhalt, indenn fie Jugperisnal mit vorgehaltenen Revolvern in Schach hielten. infort aufgenommene Berfolgung verlieb ergednisios.

# Renette Radrichten.

Depejden-Dient.

uch abflatien werden.

Betersburg, ? Gebruar. Das englische Königkpaar wirden B. Auf das Be in den finnticken Scharen zum Belunde des land vonares eintreffen und dort der Tage beiten.

Betersburg, ? Rebruar. Auf den Rat ibrer Nerze wirde Katierin Alexandra von Musigand wieder zur Kur nach Bad Mandelm Vollen. Auch die Jarentamille wird zuer Rur nach Bad Mandelm vollen. Auch die Jarentamille wird zuer Rur nach Bad Mandelm vollen. Auch die Jarentamille wird zuer Ronnie im Leuischen Bad in Extension vor beitern hat im Palaft der Marke. Bomere die Zwitzamung des Brinzen Age von Tanemart werden Gruffin Calvi di Borgote fintigefunden.

#### Beseite vermildte Badridten.

Braunichwein. 2. Gebringt. Dier tem es awischen soais bewatruisiden Demonstranten und der Boltes an ernstiden zie sammenhöhen. Mehrere Temonstranten sollen werden worden einz auch einze Boltes an betreuten zu seine Boltes der der bestehn der einze Boltes der Schreibung gegen des Gebeuer. Die Unterliedung gegen des Gebrung Boltes wird, des Petropassen Antimax Olgest auf einer Kraunisabildart in Zan Kenno erichoston au beite der der Boltes der der Boltes der der Boltes der der der Boltes aufgefunden und als Eigennum der Fran Rolf, geboren Reiter, erfannt worden.

Berbattung eines Evions.
Innsbrud, Debrugt. Großes Aufieben erregt die Berbaftung des Brivatbeamen Gabvorades aus Asoniebe in Eugan tal wegen Solonage au Gunften hellens. Nach Siebbungen as Sub-Arol baben die von der Billiafrebebrde worgenwungen Gub-Arol baben die von der Billiafrebebrde wegenwungen Consbindungen schwerzer Belatungsmaterial zunge geforden.

Baris, 2. debruar. Ein blutiges Drama bat fic gehrbeit.
Baris, 2. debruar. Ein blutiges Drama bat fic gehraute dui bem Bluce de l'Etoile augetrogen. Der befannte feinannem Denri dereigne arrier mit einem jeiner Pelannten nament Mante Chevallter für in Erreit. Diefer zon bei der Kubeltundertram einen Revolver und gab mehrere Schiefe auf kartigue ab einen Revolver in der beieren Ledensgefährlich verleuten. Der Täter erflitte bei war berfon ledensgefährlich verleuten. Der Täter erflitte bei war bertonten, das er wegen Getbangelegenheiten mit Vareigne Gebervorfen babe.

#### Metate telephonifche Meldungen.

Mile Leichen geborgen.
Dortmund, 2. Kebruar. Gegenüber ber Melbung noch niech ein ober zwei Bergleute fich unter ben Trümmern ben, teilt die Berwaltung ber Zeite "Minister Arbenbach" mit teine Leichen mehr in ber Grube finb.

Berleitung bes Jaberner Areisdireffors.
Strafburg (All.), 2. Hebruar. Kreisdireftor Mahi Jabern murbe von beute ab nach Thann im Ober-Elfaß Areisdireftor Dr. Begerlein von Thann nach Jabern verfest.

Gin Betissung um die Erbe.

Rem Port, 2. Hebruar. Der Aerollub tündigt an, das anidhich der Beitausstellung in San Franzisto ein Beitslug rust um die Erbe ausgeschrieben wird. Der Flug beginnt in San Franzisto und soll binnen 90 Lagen dort endigen. Der Pres wird 100 000 Dollar betragen. Die Leilnahme steht für alle Tapen von Motorstugzeugen offen.

#### Deffentlicher Wetterdteuft.

Borquelidtlide Bitterung für bie Beit vom Mb Biemlich beiter, vielfach bunftig, troden, tagoliber milb.

Abeinwafferfiand. Biebrich: Mittags 1,43 Mtr. + 0,02 Mtr. Kaub: Bormittags 1,73 Mtr. — 0,00 Mtr.

#### Theater-Spielplan.

Rönigfiches Theater in Wi

Beröffentlichung ohne Gewähr einer eventl. Abanderung der Borfedlung.
Ptoniaa. 2. Gebruar, 7 tibr, Ab. D, Die Gidgen der Gesellschaft.
Ende W., Uhr.
Dienstag, 3. Gebruar, 7 tibr, Ab. A, Sanfel und Greiel; bierauf.
Tie Buppenfee.

Refibenjifbenier in Blesbaben. Montag. 2. Gebruar, 7 Uhr. Es lebe bas Leben. Dienstag, 3. Gebruar, 7 Uhr. Dochgeboren.

Diendiag, I. Bebruar: 4 und 8 Uhr: Abonnemenis-Rongeri bet Rurorchefters.

Montag, 2. Jebruar, 7 Uhr, Eva. Dienstag, 3. Jebruar, 7 Uhr, Das Glind im Binkel.

#### Gefcäftlicher Reflameteil

Für empfindliche Kinder sur hautpflege unentbehrite ist tägliche Beidung mit Myrrholimseife weil ile fich burch ihren Gebnit an eblem Burrholin antifepiliden, beilenben und neubilbenden Eigentagie 30 Jahren old einsigntuge Koliette Gefundberisteise

- 1 1/2 Waff-]

Das neue elektrische Starklicht

Mutti

Buf Grund ber 22, Junt 1900 in 22, Junt 1900 in 25, Junt

Die Mitg Ermenbel ermit gu Februar b mmer 21, Biebrich, ben Dienstag, ouf dem D Bum Bert bliou. Schell pre gum Sei Die Breife

Retbend, trokunden :

We

230

Det Rot vie Gin

lizel-V den Be

#### Antilige Belamenachungen ber Ctabt Biebrich

Betr.: Beranisgung zur Gemeinbegewerdesteuer str. 1914.
Mus Grund des § 9 der städtichen Gewerdesteuer- Ordnung
22. Juni 1906 wird den Gewerdesteuerpstichtigen in den nächTopen ein Formular, Ausschläung zugestellt werden.
Topen ein Formular, Ausschläung zugestellt werden.
Die darin gestellten Fragen sind innerhalb der desstinaten
zeichtenerische und wahrheitsgemäß zu deantworten. Richt
terilige Beautwortung der gestellten Fragen, unrichtige oder
klichtige kingaden find nach § 17 der Steuerordnung und
zeichnichte kingen find nach § 3 und § 5 vorgenannter
unterwerdenung gedort zu dem Anlage, und Betrielzstapizeich dem Bereiche in gemierten der sontinde unter
klicht des Sigeniums überlassen Räumen stattsinder, wird
ker dieserbederte in gemierten der sontinde unter
klicht des Eigeniums überlassen Räumen stattsinder, wird
ker dieserbederte in demierten der sontinde unter
klicht des Eigeniums überlassen Räumen stattsinder, wird
ker dieser Räume der Zosahe Betrag des jährlichen Mietes zu dem übrigen Antage, und Betriebstapital spingagerech
Sonseit ein Klicklins nicht gezahlt wird, oder dieser mahr als
krozent dinker dem orsäblichen Aleiwert zurächtleibt, tritt
er an die Stelle des Rietzlins sich erzeicht,
die Vinlage und Betriedstapitas sommen nur die dem Geschötzlieb in der Saditzeneinde Biedrich gewöhneten Werte

Reiter a

wird m

n fogial inben in e worden litten. German

Mahl in Elfaß und verfest.

r mild.

Ш

Wefellidai etel ; bierau

-Rongert bei

四

gerracht.
Ob iedoch ber Betrieb in der I. ober II. Ktasse steuerpflichtig
etstimmt sich nach dem gesamten Ertrag oder dem gesamten
bege oder Betriebekapital innerhalb und außerhalb der Stadineinde Biedring. Es sind deshalb die Fragen 4a, b. c. u. 5n, b.
Fragedogens dementsprechend zu beantworten.
Bietrich, den 30. Januar 1914.
Der Magistrat. J. B.: Kranzbühler.

Die Mitglieber ber Armen-Kommiffion, fowie entrenendieger und Armenpflegerinnen, werben ermit zu einer Gibung auf Mittwoch, ben gebruar be. 38., nachm. Suhr, in bas Rathans, mmer 21, ergebenk eingesteben.
Diebrich, ben 2. Bebruar 1916.
Der Maglitet. Komennermaltung.

Der Magitrat. Ermembermaltung. B. B.: Rrangbubler.

Beir.: Crefild-Bertauf.
Tienstag, ben 3. Tebrine Dormittags von 81, Uhr auf bem Bote bes Ratboutes, Eingang Edulfraße binn Bertauf — an tebermann — tommen: fooflofe plan. Echellifde und Braifichein befter lebenbfrifder ar jum Gelbitoftenpreis.
Die Breife werben an ber Bertaufstelle befannt gemacht. Biebrich, ben 31. Januar 1914.

Der Plagiftrat. 3 B.: Kranzbühler.

Det : Goldserfielgerung. Die am 28 Januar 1914 statestundens Hittwoch, 4. Jebruar cr. art Abfuhr überwiesen. Die des Basilianuar 1914. Der Rapsfirat. J. B.: Arangbühler.

Benigeitliche Arbeitsundweistelle Biebrid a. Ab.
Rathans. Bimmer 10 vernitreit Stellen tenfider firt.
trofunben: Borm. von 8-19%, the und nachn. von 8-6 tibe.
Gefucht für fofort: 1 Dientinntboen, 1 Monaifens.

Nichtamtliche Anzeigen

# Weit unter Preis

Edlafaimmer, 2. und 3.teilig. Bohm and Speifezimmer, Berrenzimmrer, Romplette Rüchen, Gingelmöbel aller art.

Es handelt fich nur um follbeft gearbeitete Fabrifate, bor bem Eintreffen der Friibjahrs-Reuheiten zu ftaumend igen Breifen geräumt werden follen. — Die Möbel nen bis gum Gebrauch aufbewahrt werden. [49a

# Serd. Mary Nachf.,

Rirdgaffe 12 Wiesbaden. Gegrünbet 1872

lizel-Verordnung betr. die Einrichtung und den Betrieb von Bierdruckvorrichtungen

(Bellet 10 Wis.) hat absugeben enderet ber Miebricher Lancabus

Einen grossen Posten Krawatten trübgewordene Kragen bunte Hemden

zu Inventurpreisen.

N. MARX, Hoflieferant Telefon 34.

#### Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, meinen lieben guten Mann, unseren lieben Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

# Herrn Philipp Roos

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 55 Jahren in die Ewigkeit abzurusen. Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen

#### Frau Helene Roos Wwe.

nebst Kindern.

Biebrich, Schierstein, Wiesbaden, Hamburg, den 2. Februar 1914.

Die Beerdigung findet morgen Dienstag, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

### Reserve- und Landwehr-Verein



Nach kurzem, schwerem Leiden verschied gestern unser lieber Kamerad

# Philipp Roos.

Wir verlieren in ihm einen treuen Kameraden, dessen frühen Heimgang wir schmerzlich bedauern.

Die Beerdigung findet Dienstag nach-mittag 4 Uhr von der Leichenhalle des Friedhofes aus statt.

Um zahlreiche Beteiligung bittet Der Vorstand.

N. B. Zusammenkunft im Vereinslokal um 31/2 Uhr.

#### 2 Simmer und Rüche .

Biesbabener Gtrafie 86.

2 grobe gimmer u. Rüche orberhaus (Grontfolt) an giab. Bilbeim-Ralle-Strake 13.

3.Simmerwehnungen

665ne 3-8immet institute 1. Etage, aum 1 April au perm. 1823 Salferitrabe 55 1.

3-8immer webnung mit Bubehör au vermieren 78 Rafteler Grate 7.

ruber. 3.8immet mohaung richteten Birbbabener Gtrafe 11

3-8 inmerwohattig gum 1. Aloril au vernieren G Ede Blesbabener Etrabe g und Marienbrake i

Stolges dimmetwohnung aum 1. Mine su vermieten 191 Dtainer Straße 41, 1.

### Robl Bimmer mit Benfion an permieren \* Armenrubitrage 10

Ciniad mibliert. Bimmer Bumenrubitrafe 26.

Mabliertes Bimmer

Bilbeim Ralle Etrahe 24. p

Offene Stellen

Geffärung!
Bir wollen für Biedrich und
Unigede, folott eine Kithate errichten und inden bierfür einen
verlähiten Wann. Bernt
einerlet. Benntaffe, Kapital,
kaden od Berntäwechtel nicht
nörig. (fintommen monat. 30)
b. 200 BR. Mustuni folienlos.
Bewerdung unter Engerfarte
Nr B. Derbesthal (Itheinand).

### Maenten-Gefud.

Alte Bebend Berfich Gefellicaft (tonfurvengidbig und in Biebrich aut eingefährt) undt ger aneren Bertreter, auch fille Bermitter. Angebote unter 5576 an bie Geschäftsftelle biefes Blattes.

### Medizinal-Droaiften

Apotheler Oppenbelmer Beine mit Ginibriaen Beugufs, aud ante Elementarichiller, ale

### Schreinerlebrling

# Saubere Frau um Mildetranen arlucht Raiferplab 12.

Mädchen folort ober ib Februar geliebt. Näb. in der Weldalisfielle d. Bl.

Tächtiges Mädmen ofort ober jum 15. Februar gefucht. Rab in ber Geldafiskelle b Bi

Maddjett elucht, bas au Saufe ichlaien ann Abelbeibirafee 4, part. Borgunellen bon 2-7 Uhr.

Mu- und Bertaufe

Ronzertzither gebrauchte guterb au faufen gei. 21ngebote unter O. 2. 82

Out erhaltene Bioline tleiner Dampfteffel.

Anguieb. abenbo von 6 Uhr ab,

Potroleum-Zug-Hängelampe hidig au verfanlen Gari Bender, Rondausftrage 21.

Bermifchte Angeigen



### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwagerin und Tante,

## Frau verw. Lehrer **Stoll**

Theodore geb. Lorenz

heute früh 6 Uhr in fast vollendetem 72. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Biebrich-Waldstrasse, Langenlonsheim, Altenkirchen, Wiesbaden, Duisburg, den 2. Februar 1914.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Ch. Blum, Lehrer.

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch, den 4. Februar, nachmittags 2 i hr vom Sterbehause Waldstrasse 27 gus.

#### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres aun in Gott rubenden Bebei: Kindes und Schwesterchens

### Maria Vöth

sagen berslichen Dank.

Pamille Andress Voth.

Biebrich, den 2. Februar 1914.

Bohungs Bermietungen

1.3immerwohnungen 1 Simmer und Rime

Raberes Armenrubftrate 17.

1. ober 2.8immerwohnung Borberhans gu vermteten Bahnbolkrake 27

2. Simmermohnungen

2- und 3-8immerwohnung Gelbftraße R.

Schine 2-Simmermeinung im Oibe, au vermieren 201 Ras. Retterferne 58, 44 per

2-Aimmerwohnung nit Abidluk au vermieten 180 syriebrichirabe 25.

Rehr-Simmerwohnnugen

Raiferfirate 8, 2. Giage in icone, moberne - Biumerwohnung mit elefte. Bicht in Bab aum i. Avril au vermiet. Dalteiteille ber Clette. Straben-Rab. bei Comalbad, Gelbitt. L Läben, Bertftätten sc.

Grober Beinteller

permieten. Rich. in der Geldaftsftelle b. Bl. Möblierte Simmer

Out möbliertes Simmer au vermieten Abolisvlay 4, 1 Gtod

Stabliertes Blannet au vermieten Aboliftrote 19. 8mei müblierte Simmer

ou vermieten 2(bolffirafe 17

# Städtisches Lyzeum.

#### Anmeldungen

neuer Schülerinnen für Ostern d. J. erbittet der Unterzeichnete bis zum 15. Februar.

Sprechstunde taglich 12-1 Uhr im Amtazimmer.

Der Direktor Dr. Schmitz.

Rur Dienstag, ben 3. Gebruar 1914, abends 81. Uhr im Gaale Dotel Bellebue

Lichtbilder Bortrag

b. Afrikareifenben. Deren Cherleumann a. D. von Schilgen Berlin Ibema. Beidichte ber Frembenlegion. Die Auffinde in der Bemand. Frembenlegion. Die Urfachen der Juwanderung Deutscher aur französichen frembenlegion, nud untere Nahnadmen dur Bermeldung des Emritis in diefele. Das Steile der Bläve: Im Borverfauf dei Geschilben Rachfolger. Schreibwarengeicklit, Operring 1 .e. 2 Blay 10 .a. Getelpfay 40 .a.; an der Abendlasse Deperring 1 .e. 2 Blay 10 .a. Getelpfay 40 .a.; an der Abendlasse Deperring 1 .e. 2 Blay 10 .a. Children So. A. Rachings 30 .a. Rachings 30 .a. Rachings 4". Uhr: Rinders w. Schüler-Borführung. Breife der Bläye für Experring 50 .a. Saalplay 20 .a. Breife der Bläye für Expandiene: Sperring 1 .e. Caniplay 50 .a.

## Dolksbildungs=Derein.

# ordtl. Saupt-Berfammlung

Toneforbnung

1. Bericht über die Tättgleit im abgelaufenen Jahre 2 Raffenbericht 3 steitleflung des Rechnungs-Boranichlags für 1914 4. Reumahl 5. Berichtebenes.

Am Dienstag den 10. Sebruar, abends 81. Uhr findet im Holleg. Simmer des hotel Belleoue eine

# General-Berfammlung

ftatt, gu ber hierdurch, gemäß ben Statuten, bie verehrlichen aktiven und inaktiven Mitglieder eingelaben merben. Der Borftand.

Stenographen - Berein "Gtolze-Schrey".



Mm Preitag, ben 6. Februar, abends 8% Uhr, beginnt in unferem Bereinslofal (Gafthaus jur Boit) ein

### neuer Unterrichtsturfus

für Berren und Damen.

Anmelbungen tonnen bei ben Borftandsmitgliedern ober bei Beginn des Rurjus erfoigen.

#### Briefmarten-Sammler-Derein Biebrid. Begrünbet 1910.

Bahrend des Binters regelmäßige Bereinsabende jeben 1. und 3. Dienstag im Woonat, abends 9 Uhr, im Schügen-bof. — Jeder ernfte Sammler willfommen.

Tauleberbinbung. Breiswerte Auswahllenbungen.

— Jahredbeitrag 2.60 Dlart. — 83

Anmelb. an richten an ben: Briefmarfenfammler Berein, bier

## Elektro-Biograph.

Richard Wagner

III. Platz 25 Pfg. Comminger Burter. Miniang 5, 7 1 mb 9 Hbr.
Sinder baben aur eriter. Borführung Burtit morgen Dienotaa täglich die größte Ceniation des Jahres: Der Student von Prag, 1-Mher.

Wehe, wenn sie losgelassen, 2- mtter.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Chauffechaus

Sonupfenmittel, Buttenmittel,

Sroftmittel

Alorabrogerte Mpotheter Cppenheimer.



# Großer narr. internationaler

in Biebrich =

am Sattnacht-Samstag in der Eurnhalle am Kaiferplas veranftaltet vom Mannergefangverein "Rheingolb".

Bettfingen erfter Bereine bes 3n- und Muslandes. Groher Beftaug! Brei-Berlofung.

# Inventur-Ausverkauf

Montag, den 2. Februar

Dienstag, den S. Februar

Mittwoch, den 4. Februar

verkause ich die in meinem Ausst-Hungsraum Hotel Kalserhot ausgestellten

Teppiche, Vorhänge, Stores, Bettdecken Felle, Bettvorlagen und Tischdecken

zu Ausnahmepreisen.

Asitere Muster, sowie bedruckte Krettonne und Leinenstoffe

Verkaufszeit von 9-12 Uhr und von 2-7 Uhr.

N. Marx, Hoflieferant.

Telefon 34

# alkoholfrei milchsäurehaltig

Fabriken und Ausschauk: In Biebrich, Adelheidstr. 8, Telefon 397; Wiesbaden: Weissenburgstrasse 10, Telefon 2352, Helenenstrasse 30; Maimz: Leichhofstrasse 2, Telefon 2511, Kleine Emmeransstrasse 6, Telefon 3327, Wallaustrasse 16, Telefon 3962; Weisenau: Hopfengartenstrasse 38, Telefon 3240; Kastel: Mainzer Strasse 2, Telefon 3241; Gomeenheim: Budenheimer Strasse 36; Nieder-Saulheim: Balwin Weindorf; Bingen: Schmittstrasse 69. Teleton 318.

### Milatuge des Baterländisgen Frauenbereins

Cille-Rirduer-Etrate 3.

Polgende Mischungen durch Sterlistati möglicht keimiret, werden trunfiertig adgeget Kr. 1 sitr Linder von 1 Monat: Tagesvertion: 8 stoldschoen a 100 gr einzelnes Haldschen. Kr. 2 für Linder von 3-5 Konat: Tagesvertion: 6 stäldschoen a 150 gr einzelnes Polaschoen. Kr. 3 für Linder von 3-9 Konat: Tagesvertion: 6 stäldschoen a 300 gr einzelnes stäldschoen. Kr. 4 für Linder von 9 Konat ab: Bollmisch-Tagesportion: 5 stäldschoen. Greiffierte Bolkwischen. Geriffierte Bolkwisch. Eleichaldse. Daiblitertlasse. Gobbladende gabien für jede Tagesportion star tede einzelne diafoden. Goldmisch, Liter.

Die Mild wird ben Runden Berftags von 194, Uhr, an Sonn and Reieriagen von 11 Uhr ab augefahren.

### Gothaer Lebensversicherungsbank

Auf Gegenseitigkeit

Versicherungsbestand Anfang Dezember 1913:

1 Misliarde 168 Millionen Mark.

Bisher gewänrte Dividenden: 307 millionen Mark.

Alle Ueberschüsse Lommen den Versicherungsnehmern zugute.

Vertreter: Noh. Port. Wiesbaden, Friedrichstr. 30, 2.

im biel. lathol. Bereinsbans (St. Rolephobans) ift a. 1. Moril Brauereibito Sittig, Wiesbadenerftraße 25.

te offe Mergraturen Cath. Courabe, Mathaustrage 61, 1 2

### Rorfetten nach Mak

# Nur 5 Tage

noch bauert mein Inventur. Ausverkauf. Derfaumen Sie nicht diese wirklich porteilhafte Einkaufsgelegenheit.

> Adolf Hermanni Rathausstrasse 48.

Ebibrend bes Inventur Ausberfar gewähre ich auf fünrtiche nicht auf gefeste Artifel mit Ausnahme eine Marfen Artifel 10 Prozent Rabel

Stammtijd Supeled. Heute abend präzis 9 li alles zur Stelle

St. Jamaica-Bun Batavia-Arrat frangol. Cognac Marie beutider Cognac Som Steinhäger "Schlichte"

Fr. Schneiderhoh Rheinftrabe 11/18. Zel 1

Rieler Bückling fetto eingetroffen W. Kruse o Wien

Durch Wunbiern fleiner Rin verbringen viele Mútter

Damenfti jel Berrenftiefel hausidube Ballidube Gummifonbe Kinderftiefel Kinderpantoffen Einzelpaare Schnftrbander Etnlegfohlen Creme gr. Doje 5 Pfs

nten f

Argelum former. Untimit 20-0 Geinbur i 
baden e 
grundet 
follen to 
enterbale 
unterbale 
unterb

atung b leberfich lbg. Lü in, Abg

beamten. von Bud huber

faufen Gie im Inbentu Ausbertauf riefig billi bei

Rail 6g. 50mid Kaiferftraße 26.

Farbe zu Hause



Heitmann's Farben

Strabenbelendinus ebruar Zeil bed Anfield untlider Paternen 600 II jeil bed Ausloffens is benblaternen 11 thr. is editaternen 715 thr. bes bentiar Ansigale umfaht 6 Getten

Da bim Dur Ulboo Es mechalt unb Gie Boll melle mi Ulnb Beit in bar stimber in der melle in der m